

Erste Ausbildung am Schmuckstück

Die Kleinromstedter Feuerwehr nahm gestern Abend ihr neues, mehr als 300 000 Euro teures Fahrzeug in Betrieb



Volle Kapelle bei der Fahrzeug-Übergabe gestern Abend.

Foto: Sascha Margon

Kleinromstedt. Ihre erste Ausbildungseinheit am neuen Fahrzeug absolvierten gestern Abend die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Kleinromstedt. Das HLF-10 (Hilfeleistungsfahrzeug mit 1000 Litern Wasser an Bord) hatten die sechs Maschinisten der Wehr am Donnerstag vom Hersteller aus Luckenwalde abgeholt und dabei eine erste Einweisung erhalten – nun durften auch die anderen Kameraden die neue Technik kennenlernen.

18 000 Euro an Spenden hatte der Feuerwehrverein zusammengetragen, um seinen Eigenanteil zu stemmen – 305 000 Euro investierte die Gemeinde Saaleplatte. Deren Ortsbrand-

meister Wieland Kober lobt die Möglichkeiten des neuen Autos: Es kann Schere und Spreizer gleichzeitig in Aktion bringen, für den ersten Löschangriff reicht die Auto-Batterie (Aggregat kann später zugeschaltet werden), LED-Lichtmast und ein Luftkissen zum Anheben von schweren Gegenständen sind ebenso an Bord wie sämtliche vier Druckluft-Atmungsgeräte der Wehr.

Ihr altes Einsatzfahrzeug, einen LO aus DDR-Produktion, stellen die Kleinromstedter damit außer Dienst. „Der ist aber so gut gepflegt, dass wir ihn nicht verschrotten wollen“, so Kober. „Er steht zum Verkauf.“